

H29-Aktion: OV-Telefon

Im Frühjahr 1967 reifte bei H 29 die Idee zu einem sog. OV-Telefon, um die OV-interne Kommunikation zu verbessern. Da zu dieser Zeit auf 2 m die AM-Sender noch größtenteils mit nur einer festen Quarz-Frequenz arbeiteten und VFO-Geräte noch ziemlich selten und teuer waren, wurde das 10 m-Band für den OV-Verkehr ausgeguckt. Man konnte damals recht günstig FM-Funkgeräte aus amerikanischen Armee-Beständen, sog. Surplus-Geräte, erwerben.

Die Wahl fiel auf Geräte, die während des 2. Weltkrieges in Panzern Verwendung fanden:

FM-Empfänger BC-683

Frequenzbereich 27 ... 38,9 MHz

(BC-603 sieht gleich aus, hat aber den Frequenz-Bereich 20 ... 28 MHz),

Zwischen-Frequenz 2,65 MHz,

VFO-Abstimmung und 10 (mechanische) Speichertasten für Festfrequenzen,

10 Röhren (3 x 6AC7, 6J5, 2 x 12SG7, 6H6, 2 x 6SL7GT, 6V6),

Lautsprecher eingebaut,

Gewicht 16 kg.

FM-Sender BC-604

Frequenzbereich 20 ... 28 MHz,

Sendeleistung 20 Watt,

10 Quarzkanäle,

8 Röhren (7 x 1619, 1 x 1624),

Gewicht 30 kg.

Die folgenden 16 OV-Mitglieder erklärten sich bereit, ein solches OV-Telefon zu erwerben:

Rolf Borrmann	Groß-Goltern	DK2AN	
Reinhard Richter	Springe	DJ1KM	
Klaus Frense	Laatzen	DJ9QO	
Hero Schmidt	Springe	DK2AV	
Ullrich Wosnitzka	Egestorf	DJ5WY	
Dieter von Ahlen	Wennigsen	DJ5FK	
Heiner Hahn	Bad Nenndorf	DJ7TF	
Karl-Hermann Pape	Barsinghausen	DJ9EF	
Heinrich Lumpe	Egestorf	DJ6JC	
Rudi Wöbbbecke	Eimbeckhausen	DL8RP	
Heinrich Struß	Rodenberg	DJ5YH	
Fritz Lauenstein	Wennigsen	DJ8MP	
Walter Woller	Wennigsen	DL3BV	
Heinrich Gutsche	Springe	DC6ON	
Herbert Reupke	Barsinghausen	DJ8AT	
Egon Mett	Apelern	DJ9XS	(nur TX: BC-604)

Für den Einsatz im OV waren natürlich noch einige Umbauten erforderlich.

Da die Geräte im Armee-Einsatz aus einem 12, bzw. 24 V-Umformer versorgt wurden, musste eine 220 V-Stromversorgung gebaut werden. Der Sender erhielt 4 Quarze für die Frequenzen 28,1 , 28,2 , 28,3 , 28,4 und 28,5 MHz. Der Sender war zwar nur bis 28 MHz angegeben, funktionierte aber mit Neuabgleich auch bis 28,5 MHz.

Hero Schmidt, DK2AV, hatte bereits bei einem erfolgreichen Prototyp-Umbau Erfahrungen sammeln können, so dass die Material-Beschaffung beginnen konnte. Die Sender und Empfänger wurden von OM Wunsch, DJ7QQ aus Regensburg bezogen, wobei ein BC-683 ca. 30 DM und ein BC-604 20 DM kostete.

Über die Ausgaben wurde von Reinhard, DJ1KM, gewissenhaft Buch geführt. Die Ausgaben sind in der folgenden Liste aufgeführt. Pro umgebauter Gerätesatz ergab sich ein Materialpreis von nur **172,10 DM**.

Ausgabenliste (nach Oktavheft-Aufzeichnung von DJ1KM):

Datum	Lieferant	Teile	Kosten [DM]
07.03.68	Wunsch	1 TX	20,00
12.03.68		Frachtkosten	11,65
01.04.68	Wunsch	16x TX + RX	751,30
11.04.68		Frachtkosten	111,00
17.04.68	Femeg	2 Mikrofone	32,20
März 68	Conrad	6 Quarze	10,00
19.04.68	Conrad	80 Quarze	122,60
20.04.68	Nadler	30 Elkos 3x50	58,50
	"	15 Elkos 2x50	20,25
	"	45 FS-Gleichrichter	63,00
	"	20m 10-adr. Kabel	24,00
21.4.68	Block	1 Trafo + Porto	39,50
24.4.68		10 Elkos, 500/35V	15,80
		25 ker. Kond. 4,7nF/180pF	14,40
		20 Feinsicherungen	3,60
		30 Widerstände, 560 Ohm	8,70
26.4.68		15 Buchsen SO 239	22,50
21.4.68	Schuricht	15 Stecker, 6-pol.	22,50
	"	15 Buchsen, 6-pol.	22,50
	"	15 Schalter	15,75
	"	15 Schalter	12,75
20.1.68	Struppi	Elkos + Dioden	40,00
9.5.68	A. Block	16 Trafos	702,68
15.5.68		16 Lötösenleisten	4,60
		16 Widerstände, 1 Ohm	30,83
		15 Lüsterklemmenleisten	12,55
	Kühl	8 Kondensatoren 2500 MF	14,00
20.8.68		Schrauben und Muttern	6,50
7.9.68	Nadler	25m Kabel	47,50
	Lange	20 Sicherungen, 3,15	4,00
		15 Mikrofone	165,00
		15 Glimmlampen	16,50
		15 1-pol. Schalter, ein	<u>12,75</u>
			2409,51 DM

Der Umbau fand in Geschäftsräumen von damals **Richter & Weiland** in Hannover, in der Grabbestraße statt. Das Umbau-Team bestand aus den folgenden OMs:

Reinhard,	DJ1KM,
Heinrich,	DJ6JC,
Rolf,	DK2AN,
Hero,	Dk2AN,
Karl-Hermann,	DJ9EF,
Ulli,	DJ5WY.

Mit den fertigen "OV-Telefonen" klappte dann die Verbindung der Stationen untereinander im ausgedehnten OV-Bereich mit Ach und Krach. Als später die preiswerten FM-UKW-Geräte bei den OMs Einzug hielten, verlagerte sich der OV-Verkehr auf das 2-m-Band und die Surplus-Technik wurde größtenteils verschrottet. Lediglich auf Terry's Hausboden fand sich im Herbst 2005 noch ein Exemplar, von dem die folgenden Bilder stammen.



Bild 1: H 29-OV-Telefon, gefunden auf Terry's Hausboden



Bild 2: Der RXBC-683. Recht oben die mechanischen Kanaltasten.



Bild 3: Der TX BC-604. Der Quarzfach-Deckel wurde entfernt. Man beachte links unten den Aufdruck: "DIT APPARAAT KOST FL 11500". Er weist darauf hin, dass das Gerät bei der holländischen Armee eingesetzt war und man die Soldaten dadurch zu einem pfleglichen Umgang anhalten wollte.



Bild 4: BC-604 geöffnet. Oben PA, unten nachträglich eingebautes Netzteil